

Welche Folgen hat die Errichtung der Kommandozentrale für den "NATO-Raketenabwehrschild" auf der US-Air Base Ramstein in der Westpfalz für die Sicherheit Europas?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 035/12 – 04.02.12

Die NATO vereinigt zwei Luftwaffen-Hauptquartiere und die Kommandozentrale für ihren Raketenabwehrschild auf der US-Air Base Ramstein

Von John Vandiver

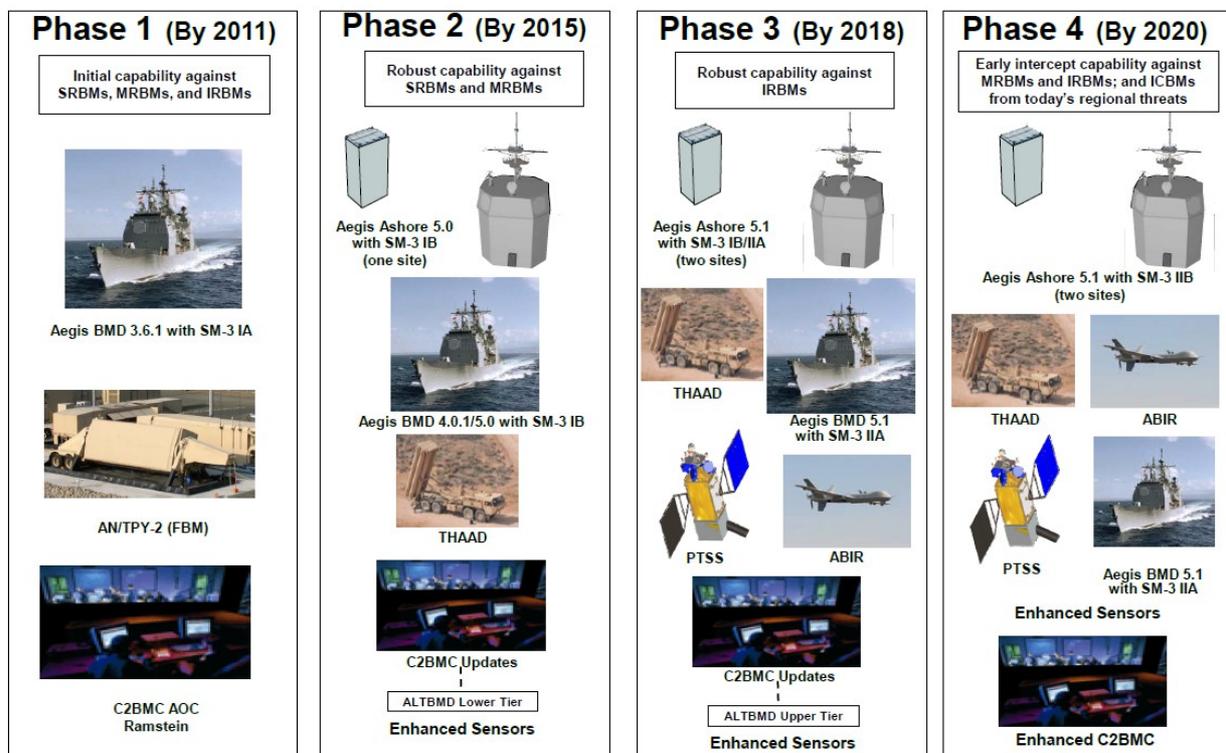
STARS AND STRIPES, 02.02.12

(<http://www.stripes.com/news/nato-to-consolidate-air-command-operations-at-ramstein-1.167527>)

STUTT GART, Deutschland – Die NATO hat beschlossen, ihre beiden Luftwaffen-Hauptquartiere in Europa zusammenzulegen; nach Angaben des Allied Air Component Command Ramstein wird die (US-)Air Base Ramstein die Befehlszentrale für alle Luftoperationen der NATO in Europa – von der Luftraumüberwachung bis zu der im Aufbau befindlichen Raketenabwehr.



Phased Adaptive Approach For Europe



Approved for Public Release
10-MDA-5821 (5 OCT 10)

ncr-113284 / 100710

3

Entnommen aus: <http://www.acus.org/files/ISP/Atlantic%20Council.Final.O%27Reilly.presentation.pdf>

Derzeit hat die NATO zwei Luftwaffen-Hauptquartiere: eins auf der Air Base Ramstein für den Norden und ein zweites im türkischen Izmir für den Süden.

"In Zukunft wird die NATO nur noch ein Luftwaffen-Hauptquartier haben," teilte Manfred Reudenbach, der Sprecher des Air Component Command der NATO (in Ramstein) mit.

Die Zusammenlegung ist Teil der andauernden Umstrukturierung der NATO, mit der die Effizienz gesteigert werden soll. Nach Aussage Reudenbachs wird sich das Personal des Luftwaffen-Hauptquartiers der NATO in Ramstein dadurch von derzeit 400 auf 500 Personen erhöhen.

Sie soll im Lauf dieses Jahres beginnen und im Jahr 2013 abgeschlossen sein.

"Dabei wird auch ein Stab gebildet, der sich ausschließlich mit der Raketenabwehr befasst," erläuterte Reudenbach. "Es wird ein Kommando- und Kontrollzentrum für den Raketenabwehrschild (der NATO für ganz Europa) entstehen (s. dazu auch die Grafik auf S. 1, linke Spalte unten, die bereits am 05.10.10 veröffentlicht wurde).

Durch die Zusammenlegung der beiden Luftwaffen-Hauptquartiere würden aber insgesamt 250 Dienstposten eingespart.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei der NATO-Raketenabwehrschild noch in der "Aufbauphase" und diene hauptsächlich zum Schutz vorgeschobener Truppenverbände, erklärte Reudenbach.

"In Zukunft soll er das gesamte Bündnisgebiet der NATO schützen: Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg," fügte er hinzu.

Die USA wollen ihren eigenen Plan zur Raketenabwehr in Europa mit der NATO abstimmen.

Letzten Monat hat die US-Army in den Rhine Ordnance Barracks (im Westen Kaiserslauterns) nur einige Meilen östlich von Ramstein eine Kommandoeinheit für ihre Luft- und Raketenabwehr in Europa aufgestellt.

Bereits im Oktober 2011 hat das Pentagon angekündigt, ab 2013 als Beitrag zum Raketenabwehrschild der NATO vier US-Kriegsschiffe in die US-Marinebasis im spanischen Rota verlegen zu wollen (weitere Informationen dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19211_271011.pdf). Die USA wollen auch rund 400 Millionen Dollar für ein Radarsystem ausgeben, das bis 2015 in Rumänien installiert sein soll (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP01911_30011.pdf) Bis 2018 sollen auch mobile Abwehrraketen (des Systems THAAD. s. http://de.wikipedia.org/wiki/Terminal_High_Altitude_Area_Defense) in Polen stationiert werden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP24210_271210.pdf).

Die US-Army stellt eine Kommandoeinheit für ihre Luft- und Raketenabwehr in Europa auf

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 05.01.12

(<http://www.stripes.com/news/u-s-army-command-level-air-and-missile-defense-unit-established-in-europe-1.165227>)

KAISERSLAUTERN, Deutschland – Die US-Army hat ihre erste Kommandoeinheit für die Luft- und Raketenabwehr in Europa aufgestellt.

"Diese Einheit verschafft uns die zusätzlichen Fähigkeiten und Kapazitäten, die wir brauchen, um die Abwehr ballistischer Raketen auf dem europäischen Kriegsschauplatz zu beaufsichtigen und zu koordinieren," sagte Maj. Gen. (Generalmajor) James C. Boozer Sen., der Stellvertretende Kommandeur der US-Army in Europa / USAREUR über das neu aufgestellte 10th Army Air and Missile Defense Command / AAMDC (das 10. Luft- und Raketenabwehr-Kommando der Army).

Die 357th Air and Missile Defense Detachment (die 357. Luft- und Raketenabwehr-Abteilung) ist schon im Oktober (2011 in das 10th AAMDC) umgewandelt worden, die Soldaten der Einheit wurden aber erst am Donnerstag durch die Verhüllung der alten Fahne und die Übergabe der neuen Fahne des 10th AAMDC symbolisch in ihre neue Aufgabe eingeführt. Gleichzeitig brachten sie das mit einem Klettverschluss versehene Abzeichen ihrer neuen Einheit an ihren Uniformen an.

Die Einheit soll bis Ende Februar von 125 auf etwa 150 Soldaten anwachsen und die Experten stellen, die eine wichtige Rolle bei der Planung und der Ausführung des "Phased Adaptive Approach to Missile Defense" (des aufeinander abgestimmten, anpassungsfähigen Ausbaus der Raketenabwehr, s. <http://www.acus.org/files/ISP/Atlantic%20Council.Final.O%27Reilly.presentation.pdf> und Grafik auf S. 1) des Präsidenten Barack Obama spielen werden, mit der mögliche Raketenangriffe des Irans abgefangen werden sollen.

Während oder nach der Zeremonie wurde der Iran aber überhaupt nicht erwähnt.

"Das Abfangen ballistischer Raketen ist – unabhängig davon, woher sie kommen – sowohl für unsere europäischen Verbündeten als auch für die USA überlebenswichtig, und diese Einheit ist genau dafür zuständig," erklärte Lt. Gen. (Generalleutnant) Mark P. Hertling, der Kommandeur der USAREUR, nach der Zeremonie. Mit der Aufstellung des 10th AAMDC wolle die USAREUR rechtzeitig den aufziehenden neuen Gefahren begegnen.

In einem früheren Interview hatte Army-Oberst Stephen J. Richmond, der Kommandeur des 10th AAMDC gesagt, die Einheit sei die Antwort auf die wachsende Bedrohung Europas durch ballistische Raketen, die im Mittleren Osten abgefeuert werden könnten.

"Weil diese Bedrohung ständig größer wird, ist es absolut notwendig, im Befehlsbereich des EUCOM (des Stuttgarter Hauptquartiers aller US-Streitkräfte in Europa, s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf) über die Fähigkeiten dieser Einheit verfügen zu können," betonte er.

Die Notwendigkeit, diese Bedrohung für die US-Streitkräfte in Europa und die Verbündeten abwehren zu müssen, sei der Grund für die Umwandlung der 357th Air and Missile Defense Detachment in eine Kommandoeinheit (das 10th AAMDC), ergänzte Richmond.

Richmond habe mit den Soldaten seiner Einheit und Soldaten anderer US-Teilstreitkräfte den Entscheidungsträgern des europäischen Raketenabwehrschildes die notwendigen Informationen zu liefern, erläuterte Lt. Col. (Oberstleutnant) Ben Ogden, der Stabschef des 10th AAMDC; sie könnten zum Beispiel auch Empfehlungen für die Verteidigung bestimmter Areale gegen Angriffe mit ballistischen Raketen geben.

"Die Raketenverteidigung ist eine gemeinsame Aufgabe, zu der jede Waffengattung ihren Teil beiträgt," ergänzte er.

Dem 10th AAMDC unterstehe auch die einzige Patriot-Einheit (s. http://de.wikipedia.org/wiki/MIM-104_Patriot) der USAREUR, das 5. Bataillon der 7th Air Defense Artillery (der 7. Luftabwehr-Artillerie), das ebenfalls in den Rhine Ordnance Barracks stationiert ist. Außerdem sei das 10th AAMDC auch mit der Überwachung von Radarstationen und Luftabwehr-Sensoren befasst, erklärte Boozar.

"In diesem Augenblick stecken einige seiner Soldaten bis zu ihren Hälsen im Schnee; sie errichten einen Baustein des europäischen Raketenabwehrschildes auf einem abgelegenen Berggipfel," hatte Boozar in seiner Rede während der Zeremonie gesagt, ohne nähere Angaben zu machen.

Nach Angaben von Offiziellen der NATO und der USA hat die Türkei im September 2011 der Errichtung einer US-Frühwarnradarstation für den NATO-Raketenabwehrschild (auf ihrem Territorium) zugestimmt (weitere Infos dazu unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP16511_300911.pdf).

Nach der Zeremonie sagte Boozar, er könne die Lage dieser Radarstation nicht preisgeben.

"Wir betreiben eine Radarstation in Israel und werden jetzt noch eine weitere errichten. Nähere Angaben darüber möchte ich nicht machen," fügte er hinzu.

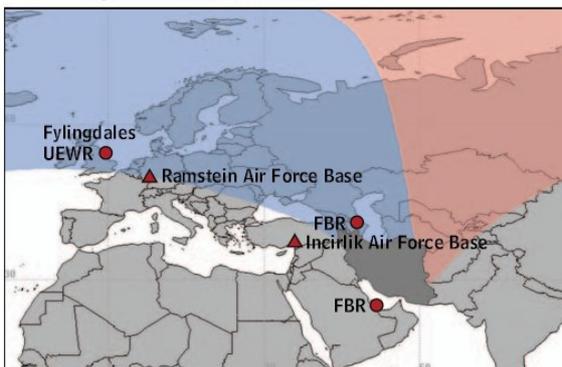
(Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir die Originaltexte ab.)

Unser Kommentar

Plötzlich berichten alle Mainstream-Medien über den so genannten "Raketenabwehrschild" der NATO, vor dem wir schon seit Jahren warnen (nachzulesen zum Beispiel unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23408_281108.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP24210_271210.pdf). Auch über eine mögliche Rolle der US-Air Base Ramstein in diesem bedrohlichen Unternehmen haben wir schon wiederholt berichtet (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18609_310809.pdf).

In einer US-Studie zu den verschiedenen Optionen für einen Raketenabwehrschild in Europa, (s. <http://www.cbo.gov/ftpdocs/100xx/doc10013/02-27-MissileDefense.pdf>) haben wir auf Seite XIV die nachfolgend abgedruckte Abbildung gefunden.

Option 3: Land-Based SM-3 Block IIA and
Option 4: Land-Based KEI



In den Optionen 3 und 4, auf die sich die Abbildung bezieht, ist die US-Air Base Ramstein als Standort für mobile, landgestützte, ballistische Abwehrraketen vorgesehen; in Option 3 sind es bereits in Entwicklung befindlichen Raketen des Typs SM-3 Block IIA (s. http://en.wikipedia.org/wiki/RIM-161_Standard_Missile_3) und in Option 4 Raketen des geplanten Typs Kinetic Energy Interceptor / KEI (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Kinetic_Energy_Interceptor), die aus Kostengründen aufgegeben wurden.

Es ist also durchaus möglich, dass neben den

Patriot-Raketen der US-Amy, die es bereits in Kaiserslautern gibt, auch noch ballistische Abwehrraketen der US-Air Force bei Ramstein stationiert werden.

Da jetzt auch die Kommandozentrale des "Raketenabwehrschildes" der NATO auf der US-Air Base Ramstein eingerichtet wird, ist vollends deutlich geworden, dass nicht iranische, sondern eigentlich russische Raketen abgefangen werden sollen. Mit der Gefahr für die Bundesrepublik Deutschland und Europa, die dadurch heraufbeschworen wird, haben wir uns ausführlich in der LUFTPOST 007/12 befasst, die aufzurufen ist unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP00712_080112.pdf .

Unser "Verteidigungsminister" Thomas de Maizière hat bereits angeboten, auch die Patriots der Bundeswehr in den "NATO-Raketenabwehrschild" integrieren zu lassen (s. <http://www.dradio.de/aktuell/1667682/>); der ist – wie die Strategic Defense Initiative / SDI Ronald Reagans (Infos dazu s. http://de.wikipedia.org/wiki/Strategic_Defense_Initiative) – ausschließlich gegen Russland gerichtet und dient nur dem Schutz der USA. Warum muss nun auch noch Herr de Maizière Russland provozieren, das bereits mit entsprechenden Gegenmaßnahmen reagiert hat (Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22811_051211.pdf) und uns bei der gerade herrschenden Kälte den Gas-hahn ja auch einmal ganz zudrehen könnte?

Wenn die Friedensbewegung jetzt nicht endlich aufwacht und sich gegen den Raketenabwehrschild der NATO genau so engagiert zur Wehr setzt, wie sie das gegen die so genannte "NATO-Nachrüstung" (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/NATO-Doppelbeschluss>) getan hat, kann sie sich alle sonstigen Appelle und Erklärungen zur Erhaltung des Friedens in Europa sparen.

STARS AND STRIPES[®]

NATO to consolidate air command operations at Ramstein

By John Vandiver

Published: February 2, 2012

STUTTGART, Germany — As part of a plan to consolidate its air command headquarters, NATO officials have decided to make Ramstein Air Base the hub for alliance missions that range from NATO's air police operations to a growing missile defense program, according Headquarters Allied Air Command Ramstein.

Currently, NATO has two air command headquarters: Ramstein Air Base in the north and a southern headquarters in Izmir, Turkey.

"That means you will now only have one air command headquarters left," said Manfred Reudenbach, a spokesman for the NATO air command mission.

The consolidation is part of NATO's ongoing reorganization, which is aimed at finding efficiencies. While NATO now has 400 personnel at Ramstein, the move is expected to increase that number to 500, Reudenbach said.

The move is expected to begin sometime this year, and will likely continue into 2013.

"They will include staff to deal specifically with missile defense," Reudenbach said. "What

you have is the command and control for missile defense forces.”

However, with just one headquarters, the total number of personnel within the air command headquarters will shrink by about 250 people, he said.

At the moment, NATO missile defense is at an “interim capability” focused on protecting forward-deployed troops, according to Reudenbach.

“In the future, we’re also going to have protection of alliance territories. It’s still a long way to go,” he said.

The U.S. also is pursuing missile defense in Europe, with a plan to coordinate those efforts with NATO’s.

Last month, the U.S. Army activated a command-level air and missile defense unit at Rhine Ordnance Barracks, just a few miles east of Ramstein.

In October, U.S. officials announced plans to send four U.S. Navy ships to Naval Station Rota, Spain, beginning in 2013 as part of the missile defense system. The U.S. also is expected to spend about \$400 million as part of a plan to send a ground-based radar system to Romania by 2015. Interceptors also are expected to be set up in Poland by 2018.

U.S. Army command-level air and missile defense unit established in Europe

By Jennifer H. Svan

Published: January 5, 2012

KAISERSLAUTERN, Germany – The U.S. Army has established what it says is its first command-level air and missile defense unit based in Europe.

“This unit gives us the additional capability and capacity to oversee and assist with execution and coordination of ballistic missile defense from the European theater,” said Maj. Gen. James C. Boozer Sr., U.S. Army Europe deputy commander and chief of staff, said of the 10th Army Air and Missile Defense Command.

The 357th Air and Missile Defense Detachment was redesignated in October, but the unit’s soldiers symbolically ushered in the new mission Thursday with a casing of the old unit’s flag and the uncasing of the 10th AAMDC’s colors; and with the help of Velcro, they attached in near unison the new unit patch on their uniforms.

The unit is expected to grow from 125 to about 150 soldiers by February, officials said, as it brings in more experts who will play a vital role in the planning and execution of President Barack Obama’s “phased adaptive approach” to missile defense, aimed at deterring potential missile strikes from Iran.

No one mentioned Iran specifically during or after the ceremony.

“Ballistic missile defense, no matter where they (missiles) come from, is critical to both European allies and the United States, and this is the unit that does it for us,” said Lt. Gen. Mark P. Hertling, USAREUR commander, after the ceremony. Standing up the 10th AAMDC is USAREUR’s way of “evolving to meet the current threats in today’s environment,” he said.

In an earlier interview, the 10th AAMDC commander, Army Col. Stephen J. Richmond, said the unit was formed in response to a growing ballistic missile threat to Europe originating from the Middle East.

“It’s absolutely essential that as the threats continue to expand, the EUCOM (area of operation) have this capability,” he said.

The need for a joint-service and coalition response to missile defense is the reason that the former air and missile defense detachment became a command-level unit, Richmond said.

Richmond and other soldiers from his unit, in conjunction with the other services, will advise the theater’s missile defense decision-makers, said Lt. Col. Ben Ogden, 10th AAMDC chief of staff, and could offer recommendations, for example, on how to defend certain assets or areas from a ballistic missile attack.

“Missile defense is a joint operation. Every service has a part,” he said.

The 10th AAMDC oversees USAREUR’s one remaining Patriot unit, the 5th Battalion, 7th Air Defense Artillery, also based at Rhine Ordnance Barracks. The 10th AAMDC also assists with the manning of radars and managing missile defense sensors, Boozer said.

“Right now, soldiers are up to their necks in snow, building a shield for Europe on a remote mountain top,” Boozer said in remarks at the ceremony, without elaborating.

In September, Turkey agreed to host a U.S. early-warning missile defense radar, according to NATO and U.S. officials.

After the ceremony, Boozer said he couldn’t disclose the radar station’s location.

“We’ve got a radar site that we’ve had in Israel and there’s another radar site going on now, but I can’t get into the details,” he said.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern